

Wiesbadener Tagblatt.

No. 157.

Montag den 8. Juli

1867.

Von den oberen Finanzbehörden wird ein Werkchen des Geheimen-Oberfinanzraths S e n t r u p, betreffend das Gesetz, die Klassen- und classifizierte Einkommensteuer mit allen darauf bezüglichen Ministerialerlassen, dringend empfohlen.

Dasselbe ist im Verlage der Handlung D ö l l e und S o h n in Halberstadt erschienen. Bei directer Bestellung und Entnahme mehrerer Exemplare kostet es nur 25 Sgr.

Herr Oberregierungs Rath M a r o t hat sich erboten, im Interesse der Sache, die Bestellung zu übernehmen.

Die Herren Bürgermeister wollen umgehend berichten, ob sie das Werkchen anschaffen wollen. Königl. Verwaltungs-Amt.

Wiesbaden, den 3. Juli 1867.

Rath.

Von dem Central-Comité des Mittelrheinischen Bundeskriegens für die Wasserbeschädigten zu Wiesbaden, Sonnenberg und Rimbach 300 fl. erhalten zu haben, bescheinige ich mit Dank.

Rath, Amtmann.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittwe und Kinder des Johann Heinrich Müller von Wiesbaden ihre in der Stiftstraße zwischen Wilhelm Müller und Wilhelm Wirbelauer belegene Hofraithe, bestehend in:

- a. einem zweistöckigen Wohnhause, 42' lang und 18' tief,
- b. einer einstöckigen Scheune, 28' lang und 28' tief,
- c. einem einstöckigen Holzstall, 27' 1/2' lang und 13' tief und
- d. Hofraum,

sowie ein dabei belegener Bleichgarten von 46° 22' in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 4. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

408

S n e l l.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. Juli l. J. Morgens 10 Uhr lassen die Erben des Wilhelm Wagner von Viebrich ihre in dasiger Gemarkung gelegene Gebäude und Grundstücke in dem Rathhause zu Mosbach zum 3. Male freiwillig versteigern. Königliche Landoberschultheiserei.

Wiesbaden, den 1. Juli 1867.

S n e l l.

408

Bekanntmachung.

Freitag den 2. August l. J. Nachmittags 3 Uhr wird die den Carl Dehwald Eheleuten von Wiesbaden gehörige, auf der Hochstätte zwischen Friedrich Brand und Georg Philippi Wittwe belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Hintergebäude, einem einstöckigen Schweinestall, einer zweistöckigen Scheune und Hofraum in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert. Königl. Landoberschultheiserei.

Wiesbaden, den 29. Juni 1867.

S n e l l.

Urtheil.

In U. S. gegen den Kaufmann
Christian Istel dahier wegen Ver-
leumdung und Ehrenkränkung.

In Erwägung

- 1) daß von Kaufmann Georg Wallenfels dahier wegen eines in Beilage I.
zu Nr. 1 des hiesigen „Tagblatts“ vom 2. Januar d. Js. erschienenen
Inserats:

Zur Beachtung!

2c.

2c.

2c.

Christian Istel,

„Kurz- und Modewaarenhandlung“,

gegen diesen Kaufmann Christian Istel dahier Klage auf Verleumdung
und Ehrenkränkung erhoben worden ist;

- 2) daß nach eigenem Eingeständniß in Verbindung mit dem übrigen Ergebnis
der geführten Untersuchung der Angeschuldigte Istel auch der genannten
Vergehen schuldig erscheint, indem einerseits der von ihm versuchte Beweis
der Wahrheit der in dem Inserat angeführten Thatsache nicht geführt
worden ist, andererseits die gedachte Veröffentlichung schon der Form nach
für den Ankläger als ehrenkränkend sich darstellt, wird hiermit nach
Art. 299 pos. 2, 300 pos. 2, 301, 303 und 311 des Str.-G.-B. zu
Recht erkannt,

daß Christian Istel wegen der bezeichneten Verleumdung und Ehren-
kränkung zu einer Geldbuße von acht Gulden und zur Zahlung der
Untersuchungskosten, welche an Stempeltagen 7 fl. 4 kr. betragen,
zu verurtheilen, auch dem Beleidigten Georg Wallenfels anheim zu
geben sei, sich zur Veröffentlichung dieses Straf Erkenntnisses auf
Kosten des Angeschuldigten des hiesigen „Tagblatts“ zu bedienen.

Wiesbaden, den 27. März 1867.

Königliches Justiz-Amt.

11190

gez. Oppermann.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Ausstattung von Offizierstuben des Kasernements
der Unteroffizier-Schule zu Viebrich erforderlichen Mahagoni- und andern
Möbel, soll dem Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissions-
termin auf

Freitag den 12. Juli c. Vormittags 10 Uhr

im Bureau der Kasernen-Verwaltung in der Infanterie Kaserne in Wiesbaden
anberaumt ist.

Die Offerten müssen bis zum Termin schriftlich, versiegelt, mit der Auf-
schrift: „Submission auf Möbelleieferung“ hier eingereicht werden und liegen
der Kosten-Anschlag und die Bedingungen zur Einsicht hier auf.

Wiesbaden, den 4. Juli 1867.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 8. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll der Nachlaß des
dahier verstorbenen Diurnisten Philipp Pfeiffer von Bierstadt, bestehend in
Kleidungsstücken, als: Röcken, Hosen, Westen, Schuhen und Stiefeln, 16 Taschen-
tüchern, 14 Hemden, 1 silbernen Cylinderuhr 2c., in dem Rathhause
dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Juli 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 8. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Schulhose
am Markt dahier 50 buchene Wellen versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juli 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 8. d. M. Vormittags 11 Uhr soll das Gras von der städtischen Wiese in der Nonnentrist wegen eingelegten Nachgebots nochmals in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Juli 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Soulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Verwaltungs-Amtes sollen Dienstag den 9. d. M. Nachmittags 3 Uhr Mobilien aller Art, wegen rückständiger Kirchensteuer pro 1866, auf dem Rathhause zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Juli 1867.

Walther, Finanzexcutant. 11200

N o t i z e n.

Heute Montag den 8. Juli, Vormittags 8 Uhr:

Holzversteigerung im Neuhofer Gemeindewald, Distrikt Altesfeld 2. Theil, Seelbacherweg a. und b. und in der Lerchenallee. (S. Tgbl. 153.)

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung im Viebrich-Mosbacher Gemeindewald, Distrikt Schwarze-pfuhl. (S. Tgbl. 156.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Grascreseenz von den Domanial-Waldwiesen des hiesigen Recepturbezirks, Distrikt Müllerswies, Kessel und Gidelsberg. Sammelplatz am Holzhackerhäuschen. (S. Tgbl. 156.)

Fischerei-Verpachtung bei Königl. Receptur zu Bleidenstadt. (S. Tgbl. 156.)

Haus- und Güterversteigerung des Conrad Schwalbach zu Dorsheim, auf dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 156.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des Grases von einer städtischen Wiese in der Nonnentrist, in dem Rathhause. (S. heut. Blatt.)

Versteigerung von 50 buchenen Wellen, in dem Schulhose am Markt. (S. h. Bl.)

Versteigerung der zum Nachlasse des dahier verstorbenen Diurnisten Philipp Pfeiffer von Bierstadt gehörigen Kleidungsstücke etc. in dem Rathhause. (S. heut. Bl.)

Zu verkaufen:

12 Rohrstühle, antik, in Nußholz,

2 Ausziehtische in Nußholz,

1 Buffet mit Aufsatz in Mahagoni,

1 Spiegel, vergoldet, mit Trumeau und Marmorplatte,

1 Spiegelschrank in Mahagoni,

1 Consolschrank in Mahagoni,

1 Sekretär in Mahagoni,

1 Sopha, schwarz überzogen, in Mahagoni,

12 Rohrstühle, baroque, in Mahagoni,

2 große französische Betten mit Betthimmel,

2 kleinere französische Betten mit Betthimmel.

Sämmtliche Gegenstände sind gut und solid gearbeitet, so gut wie neu und werden wegen Abreise billig abgegeben.

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Neue Säringe

8486

bei **C. Acker.**

Bei dem Unterzeichneten, Vormund einer Minderjährigen, ist ein **Bohnhaus** mit **Garten** in bester Lage der Stadt, abtheilungshalber aus der Hand zu verkaufen. — Der Preis und die Zahlungs-Bedingungen sind sehr vortheilhaft für den Käufer gestellt. Mäkler, welche Käufer dazu bringen, erhalten ein Honorar.

B. H. Bär, Schwalbacherstraße 25. 11111

Am 29. Juli d. J.

Gewinnziehung 1r Klasse Königl. Preuß. Snabrüder Lotterie,

bestehend aus 22,000 Loosen mit 11,350 Gewinnen. Originalloose: Ganze à 3 Thlr. 7 1/2 Sgr., halbe à 1 Thlr. 18 Sgr. rc. versendet auf directe Bestellung der Königl. Preuß. Haupt-Collecteur

10478

J. S. Rosenberg in Göttingen.

Ich empfehle mich hierdurch im Anfertigen von **Watte** und Ausarbeiten alter **Wolle**. Bestellungen bitte ich in meinem Hause (Hinterbau), sowie bei **F. Bäßler Wm.**, Ellenbogengasse 9, gefälligst machen zu wollen.

11134

Friedrich Neuschäfer, Wattenmacher,
Hirschgraben 8, Hinterbau.

Allen den vielen Leidenden,

welchen der Gebrauch der berühmten **Lairitz'schen Waldwoll-Fabrikate** Linderung und Heilung gebracht, sowie allen Denen, welche sich dieser, gegen

Gicht und Rheumatismus,

ganz vorzüglichen und tausendfach bewährten Mittel bedienen wollen, machen wir hiermit die Anzeige, daß unser Lager in **Waldwoll-Unterkleidern** (für Herren und Damen), in **Leib-, Brust-, Rücken-, Arm-, Knie- und Fußwärmern**, **Schweißsohlen**, **Schweißlappen**, **Handschuhen**, **Waldwollflanell** und **Strickgarn** rc., sowie in **Kiefernadelwatte**, **Del-** und **Spiritus-Extrakt** zu **Bädern**, **Seife-**, **Brustzucker-** und **Liqueur-Balsam** zum **Räuchern** rc. rc. wieder frisch und vollständig assortirt ist. Insbesondere werden noch den

verwundeten Kriegern

die äußerst dauerhaften, gegen jede Erkältung schützenden **Waldwoll-Unterkleider** angelegentlichst empfohlen.

Gebrauchsanweisungen (auch zur Selbstbereitung von Kiefernadelbädern), sowie Certificate u. s. w. gratis im

Hauptdepot der **Lairitz'schen Waldwoll-Fabrik**

Bacharach & Straus,

8619

Langgasse 55, am Kranzplatz.

Altes Blei und Zinn

in jeder Quantität kauft die **Biesbadener Staniol- und Metallapfelsfabrik**, Emserstraße 33. 9655

Alle Arten **Weißnähereien**, sowohl in Hand- und Maschinenarbeit werden schnell und gut besorgt **Welltribstraße 7, Parterre.** 9836

Eine Parthie vorzüglicher **Aepfelwein** ist im Stück, sowie auch in kleineren Gebinden preiswürdig abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 10369

Bekanntmachung.

Auf das am 22. April 1866 emittirte Anlehen der hiesigen israel. Gemeinde für den Synagogen-Neubau ist vertragsmäßig das zweite Dritttheil der bezeichneten Summen bis zum 10. d. Mts. an die Banthäuser der Herren Geheime Commerzienrath **Marcus Berle** und **B. Berle** einzuzahlen.

Es werden hieran alle Diejenigen erinnert, welche nicht bereits die erwähnte zweite Rate oder die volle Einzahlung geleistet haben.

Wiesbaden, den 3. Juli 1867.

149

Der Baufondsrechner der isr. Gemeinde.

Sonnenberg's Ueberschwemmung

in 8 verschiedenen Aufnahmen à 30 fr., zusammen 3 fl. bei

11208

E. Hering, Photograph.

Das Neueste in **Perlen-Garnituren, Perl-Gimpfen, Zacken und Fransen, Quasten, Knöpfen, Sammt- und Taffet-Bändern** ist soeben in großer Auswahl eingetroffen zu außergewöhnlich billigen Preisen, ebenso eine neue Sendung von den so beliebten **Crinolinen** in neuester Façon, unüberzogen, von 36 fr. an.

Band- & Kurzwaaren-Handlung

P. P. Schupp,

11178

Taunusstraße 19.

Geschäfts-Übergabe.

10973

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen mein Geschäft an meinen Schwiegersohn, Herrn **C. Gottschalk**, abgetreten habe. — Indem ich für das mir bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

G. M. Köberlein Ww.,

Hofgürtler und Broncearbeiter.

Auf Obiges Bezug nehmend, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich obiges Geschäft unter der Firma:

C. W. Gottschalk, vormals **G. M. Köberlein,**

fortführen werde, und hoffe durch gute Arbeit und möglichst billige Preise die Zufriedenheit der geehrten Kunden zu erhalten.

Hochachtungsvoll zeichnet

C. W. Gottschalk,

Wiesbaden, 1. Juli 1867.

Gürtler und Broncearbeiter.

W. Sahn,

Bademeister, Saalgasse 22, empfiehlt sich im Vieferrn von Bädern jeder Art.

10324

Eine große Auswahl **Lustre- und Mohair-Jaquette** und **englische Sac**, sowie **Drill-Anzüge** in allen Qualitäten und Preisen bei

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53.

296

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 7615

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

6230

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Privat-Entbindungs-Anstalt

8662

von Elise Hafner, Zwetschenallee Nr. 6, Gartenfeld. Mainz.

Gartenmöbel

in großer Auswahl bei

6938

H. Schlachter, Langgasse 12.

Bau- und Brennholz

wird im Schützenhof billig abgegeben. 8106

Neuer Beweis für die Wirksamkeit von Apotheker Bergmann's patentirter Zahnwolle*):

Herrn Apotheker Bergmann in Paris. 70, Boulevard Magenta.

Erbitte mir wieder 4 Schachteln Ihrer Zahnwolle, für die ich das vollkommenste Lob aussprechen muß, indem sie noch Jedem, der sie kaufte, geholfen hat, ebenso Ihre Gichtwatte und Theerseife.

Günzburg, 2. Nov. 1866.

J. G. Angler, Parfumeur.

*) Depot bei A. Schirg, Schillerplatz. Preis 9 fr.

389

Markt 7.

409

Frische Bärse per Pfund 20 fr., sowie Rheinsalm, Hechte, Aale, Forellen, Karpfen, Krebse, neuer Caviar &c.

Herrn-Hemden, Kragen,

Hemden-Einsätze, Binden, Hosenträger, Strümpfe, Socken u. dgl. m. empfiehlt zu billigen Preisen Sebastian, Ecke der Gold- u. Metzgergasse. 11195

Es wird Wasche angenommen, auch werden Aufträge auf das pünktlichste und verschwiegenste besorgt bei Fr. Ritter, kl. Schwalbacherstr. 3. 11184

Ein gutes Zugpferd, 9 Jahre alt, welches sich zum Laufen eignet, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 11205

Ein guter und starker Taubenschlag ist zu verk. Geisbergstraße 5. 11093

Eine Französin wünscht noch mehrere Stunden Sprachunterricht zu geben. 11181 R. Lambrich Wwe., Mauergasse 1, 2 Treppen hoch.

Dogheimerstraße 27a sind 150 Bohnenstangen zu verkaufen. 11177

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 7270

Assisenverhandlungen im III. Quartale 1867.

Heute Montag den 8. Juli.

Anklage gegen Johann Christian Schäfer von Eschenhahn, Königl. Amts Wehen, 19 Jahre alt, Tagelöhner und Schafhirt, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Dr. Deul.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Küffer.

Vertheidiger: Herr Procurator Schid.

862

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 18. Mai, dem Metalldreher Karl Heinrich Wagner von Usingen eine T., N. Auguste Amalie. — Am 29. Mai, dem h. B. u. Rechtspracticanten Georg Philipp August Berger eine T., N. Emma Auguste. — Am 31. Mai, der led. Christiane Wagner von hier ein S., N. August Philipp. — Am 1. Juni, dem h. B. u. Bildhauer Franz Grünthaler ein S., N. Friedrich Nicodemus. — Am 4. Juni, dem Bäcker Philipp Heinrich Bruch von Niehlen eine T., N. Louise Christiane. — Am 5. Juni, dem Schreiner Heinrich Wilhelm Knögel von Neuntirchen eine T., N. Elise Marie. — Am 9. Juni, dem Schlosser Georg Heinrich Wiemer von Nieder-Ramstadt bei Darmstadt eine T., N. Karoline Elisabeth Marie Wilhelmine. — Am 15. Juni, der led. Theresie Poth von Curweiler bei Edenlosen ein S., N. Franz Constantin. — Am 17. Juni, dem Tagelöhner Philipp August Borngieser von Wambach ein S., N. Johannes Karl. — Am 18. Juni, dem Bedienten Johann Philipp Parsy von Niedernhausen eine T., N. Johanna Bertha Amalie Katharine. — Am 18. Juni, dem Bedienten Georg Philipp Wilhelm Wolf von Neuhof ein S., N. Philipp Ludwig Karl Christian. — Am 18. Juni, dem Kutscher Philipp Georg Dies von Strinz-Margarethä eine T., N. Auguste Lisette. — Am 19. Juni, dem Bedienten Philipp Heinrich August Weise ein S., N. Karl Adolf Johann. — Am 20. Juni, dem h. B. u. Tüncher Ludwig Wilhelm August Joseph Kößler ein S., N. Adam Adolf Anton Heinrich Karl. — Am 21. Juni, dem Schmied Daniel Martin Napp von Caub ein S., N. Philipp Martin.

Proklamirt. Der h. B. u. Tüncher Karl Wilhelm Heinrich Müller, ehl. htl. S. des h. B. u. Rothgebers Johann Heinrich Müller, und Marie Christiane Messert, ehl. T. des Landmanns Philipp Konrad Messert zu Wambach. — Der verw. h. B. u. Garderobier am Theater zu Darmstadt Philipp Wilhelm Kösch, und Wilhelmine Friederike Katharine, geb. Bach, des Gastwirths Eduard Geyßer zu Darmstadt htl. Wwe. — Der h. B. u. Schreiner Philipp Jakob Ambrosius zu Frankfurt, ehl. led. S. des Sackträgers Ernst Friedrich Ambrosius das., und Elisabeth Schäfer, ehl. led. T. des Schuhmachers Wilhelm Schäfer zu Schlitz in Hessen. — Der Briefträger Johann Philipp Karl Weyershäuser von Benerbach, A. Wehen, ehl. S. des Schuhmachers Johann Philipp Weyershäuser das., und Wilhelmine Karoline Philippine Vogt, ehl. T. des Gärtners Daniel Vogt zu Herborn.

Copulirt. Der Schuhmacher Albert Göze von Sachsenhausen bei Weimar, und Philippine Wendland von Strinz-Trinitatis. — Der Tagelöhner Peter Müller von Oberjosbach, und Emilie Schneider von Hagenburg. — Der Schuhmacher Franz Beder von Flossenbach, und Katharine Margarethe Schumacher von Nordenstadt.

Gestorben. Am 28. Juni, Georg Wilhelm, des h. B. u. Gutmachers Johann Georg Mödel ehl. S., alt 9 M. 2 T. — Am 28. Juni, Elisabeth Wilhelmine, geb. Seel, des h. B. u. Goldarbeiters Karl Friedrich August Engel Ehefrau, alt 43 J. 6 M. 25 T. — Am 28. Juni, Wilhelmine, der verw. Dorothee Belz, geb. Krämer S., alt 7 M. 23 T. — Am 28. Juni, Jakobine Dorothee Katharine, geb. Schaab, des h. B. u. Fuhrmanns Ludwig Karl Wilhelm Groß Ehefrau, alt 39 J. 4 M. 15 T. — Am 29. Juni, der Tagelöhner Johann Hummiller von Münster, A. Höchst, alt 59 J. — Am 30. Juni, Susanne Henriette, des h. B. u. Schreiners Heinrich Eduard Wagner ehl. T., alt 1 J. 8 M. 12 T. — Am 1. Juli, Katharine, geb. Bauschmann, des h. B. u. Tagelöhners Philipp Ehrengart Ehefrau, alt 63 J. — Am 1. Juli, Marie Katharine, geb. Schramm, des h. B. u. Tagelöhners Johann Konrad Schalles htl. Wwe., alt 58 J. 9 M. 15 T. — Am 3. Juli, Constantin Friedrich, des Briefträgers Wilhelm Christian Baum von Ramschied ehl. S., alt 3 M. 7 T. — Am 5. Juli, Henriette Wilhelmine Katharine, der led. Helene Grohmann von hier T., alt 3 M. 5 T.

Verloosung.

Schaumburg-Lippe'sche 25-Thlr. Loose. Hauptpreise am 1. Juli. Nr. 6491 12,000 Thlr., Nr. 11557 1000 Thlr., Nr. 34859 400 Thlr., Nr. 2208 300 Thlr., Nr. 6451 150 Thlr., Nr. 40289 100 Thlr.

Für die durch Ueberschwemmung Beschädigten in Sonnenberg weiter empfangen zu haben: Aus der Sparbüchse der Geschwister F. 28 fr., von Herrn Vanquier H. Dertz dahier 5 fl., von Hrn. H. in Frankfurt gesammelt zu besonderer Verwendung 33 fl., bescheinigt mit herzlichem Dank Dr. Wilhelm, ev. Landesbischof.

Für Sonnenberg sind bei dem Unterzeichneten eingegangen: Von Gz. 1 fl. 10 fr., von Hrn. A. M. Klein zu Nassau 3 fl. 30 fr. Eibach.

Für die Wasserbeschädigten in Rambach, Sonnenberg und Wiesbaden sind weiter eingegangen: Von C. W. P. 2 fl., von Jos. Pohl 5 fl., welches mit dem herzlichsten Dank bescheinigt Alstätter sen., Webergasse 14.

Für die Wasserbeschädigten in Rambach, Sonnenberg und Wiesbaden sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von Ungenannt 1 fl. 45 fr.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Außenverhandlung.
Anklage gegen Johann Christian Schäfer
von Eschenbühl, Königl. Amts Wehen,
wegen Diebstahls.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Heute Montag den 8. Juli.
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6^{1/4} Uhr.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Schützenverein.
Nachmittags von 3—7 Uhr: Schießübungen.
Allgemeine Impfung
Nachmittags 4 Uhr, in dem Elementar-
schulgebäude auf dem Michaelsberg.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8^{1/2} Uhr: Discussion.
Gesangverein „Liederfranz“.
Abends 8^{1/2} Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.
Heute Montag: Theatralischer Versuch des
Herrn Georg Strobeder von Frank-
furt a. M. 1) Englisch. Lustspiel in
1 Akt von C. A. Görner. 2) Debar-
deurantz. 3) Der Dorfschäbier. Ro-
mische Oper in 2 Akten von Schenl.
Anfang 6 Uhr.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵†, 5, 7³⁰, 9³⁵.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵†.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Castet ab.

*) Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Castet.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 5. Juli.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	—	46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	—	52
20 Frsch.-Stücke	9	28	—	29
Russ. Imperiales	9	45	—	47
Preuß. Fried. d'or	9	57	—	58
Dufaten	5	33	—	35
Engl. Sovereigns	11	52	—	56
Preuß. Cassenscheine	1	45	—	45 ^{1/4}
Dollars in Gold	2	27	—	28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ^{1/2} B.	1/4 G.
Berlin	105 ^{1/4} B.	
Cöln	105 ^{1/4} B.	
Hamburg	88 ^{1/2} B.	
Leipzig	105 ^{1/4} B.	
London	119 ^{1/4} G.	
Paris	94 ^{5/8} G.	
Wien	94 ^{1/4} 1/2 b.	
Disconto	3 % G.	

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 157)

8. Juli 1867.

Die allgemeine Impfung wird heute Nachmittag 4 Uhr in dem Elementar-Schulgebäude, Michelsberg, fortgesetzt. **Dr. Jäger, Medicinalrath.**

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Arbeiten und Lieferungen für das **Bauwesen** des 3. Mittelrheinischen Bundeschießens übernommen hatten, werden ersucht, ihre Rechnungen längstens Dienstag den 9. Juli Nachmittags auf meinem Bureau, Wilhelmstraße Nr. 1, einzureichen. **J. Ippel. 11153**

Arbeitsnachweise.

Der hiesige „**Arbeiter-Bildungs-Verein**“ eröffnet mit Montag den 8. d. Mts. sein **Arbeits-Nachweise-Bureau** und vermittelt Stellen, sowohl in der Stadt Wiesbaden, als auch nach anderen Städten, so weit dies die vorläufige Communication unter den Vereinen gestattet.

Arbeitgeber und -Nehmer belieben ihre Aufträge persönlich abzugeben in dem Vereinslocale, „**Erbprinz von Nassau**“, Mauritiusplatz. Bureaustunden jeden Abend von 8—10 Uhr.

Bundes-Mitglieder zahlen für Vermittelungen am Orte 6 fr., nach außen 12 fr.; Nichtmitglieder das Doppelte.

Local in Mainz: Café français.

Die Section für die Arbeitsnachweise in Wiesbaden.

4 Pfund Schwarzbrod, I. Qualität, 18 fr. bei

11186

H. Schütz, Röderstraße 33.

Eine Parthie

Bier-, Wein- und Schmalzfäßchen

werden billig abgegeben bei

C. Lehendeder, Kirchgasse 17. 387

Frisch leer gewordene **Orhst-Fässer** sind billig zu verkaufen bei **Seebach, Erlanger & Strauß,**

11179

Moritzstraße 7.

Wirklicher Ausverkauf

in **Crinolinen** und überzogenen **Reisröcken**, sowie **Regen, Aufstecklammern, Reiß- und Frisirlammern** unterm Fabrikpreis bei

10538

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Melis im Brod per Pfund 16 fr., **Raffinade** 16 1/2 fr., saftigen **Schweizerkäse** 27 fr., **Schmalz** 22 fr., **Salatöl**, rein, per Schoppen 24 fr., **Rüböl** 12 fr., **Lampenöl** 13 fr., **Suppenudeln**, breite und schmale, per Pfund 11 fr., **Sago** 10 fr., ostind. **Tapioca** 18 fr., **Café**, selbst gebrannt, nur rein, zu 44, 48 und 52 fr., **Mocca** zu 1 fl., sowie sämtliche **Colonialwaaren** billigst bei **J. Haub, Mühlgasse. 10935**

Die Conditoreiwaaren-, Dampf-Chocoladen und Bonbon-Fabrik

von

Schmitz Godefroit

empfiehlt sich dem geehrten Publikum in allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung geschmackvollster und schnellster Ausführung nebst billigsten Preisen. 10709

Alle Artikel in Cement,

als: Vasen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Gänserverputze in Cement vermittelt **L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.**

Muster stets vorrätig.

287

Bahnhofstraße 7 sind täglich und zu allen Tageszeiten warme **Süßwasser-, Malz- und Kräuter-Bäder**, sowie **Bäder** mit Zusätzen nach ärztlicher Verordnung zu haben. Auch wird daselbst täglich zu bestimmter Stunde warme ganz reine **Malzwürze** für Brust- und Halsleidende verabreicht. 11084

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch **Georg Sahn,**

5671

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Zu verkaufen

ein neues, modern und comfortabel eingerichtetes **Landhaus**, dreistöckig, mit Gartenanlagen; dabei ein Hinterbau (Stallung und Remise u. s. w.) in der Nähe des Kurhauses. Preis 12,000 Thaler. Zwischenhändler verboten. Näheres in der Exped. d. Bl. 10510

Theerseife von Siegmund Elkan in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Haut-Ausschläge, Sommersprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten etc.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Kleinflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem königl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Ober-Stub- u. Regiments-Arzt Dr. Vieten, tgl. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, wovon gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 kr.

Aleinige Niederlage für Wiesbaden bei

Moritz Schäfer,

4337

untere Webergasse 23.

Spiritus,

90%, per Schoppen 19 kr. bei

J. Haub, Mühlgasse. 10858

Privatunterricht im Französischen wird gegen mäßiges Honorar erteilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10957

Ein dreiräderiges **Krankenwägelchen** steht billig zu verkaufen **Adelheidsstraße Nr. 13** zwei Stiegen hoch. 10692

Bachsteine sind zu verkaufen **Adelheidsstraße 6.**

5261

Statt Zimmerpäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes **Kienholz** und **Buchenholz** zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 kr.

6270

B. Gail, Dotzheimerstraße 29a.

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Bestellungen auf Marmorgegenstände

aller Art aus der Buchthausfabrik zu Diez, insbesondere Banartifel, wie Platten, Postamente, Treppen, Tritte, Vasen u. dgl., werden entgegengenommen und aufs Prompteste besorgt Geisbergstraße 13. 10130

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7. 6623

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge- tragene Herren- und Damenkleider. 6228

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Strohhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Kerostraße 29.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 6. Juni 1867.

Von Biebrich nach **Cöln** Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{4}$ (Schnellschiff, neu), 9 $\frac{3}{4}$, 10 $\frac{3}{4}$ (Schnellschiff) und 12 $\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " **Coblenz-Linz** Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " **Bingen** Nachmittags 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " **Mannheim** Mittags 1 Uhr.

" " " **Arnheim** Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr jeden Montag und Mittwoch ohne Uebernachtung.

" " " **Rotterdam** Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag ohne Uebernachtung.

" " " **London** Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr jeden Sonntag und Donnerstag.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens 6 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{1}{4}$, 10 und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Fahrten Morgens 9 $\frac{1}{4}$ Uhr von Biebrich werden durch die neu erbauten Dampfboote „Humboldt“ und „Friede“ ausgeführt.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Der Agent:

Biebrich, den 6. Juni 1867.

Jos. Clouth.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer**, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 5641

Kerostraße 34 ist ein Mahagoni-Büffet mit Marmorplatte und ein Cadentisch zu verkaufen. 4658

Knaus.

Opticus der Augenheil-Anstalt,

alte Colonnade Nr. 5 und 6.

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in allen optischen und physikalischen Instrumenten, als:

Fernröhre für Touristen, Feldstecher, Operngläser, Marinegläser, Doppelfernrohre, Barometer, Badethermometer etc. in bekannter Güte, sowie eine schöne Auswahl feinerer Stägere-Gegenstände.

Die Einrichtung meiner Schleiferei für optische Gläser habe bedeutend erweitert und werden daher Aufträge in kürzester Frist ausgeführt

Knaus,

Opticus der Augenheilanstalt.

9141

alte Colonnade 5 u. 6.

Bäder

zu jedem beliebigen Wärmegrad werden geliefert durch

A. Blum, Metzgergasse 37. 10989

Feinstes Salatöl

per Schoppen 24 kr. empfiehlt

10865

Joh. Adrian, Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Empfehlung

in Tüncherarbeit, Delfarbe- und Fußboden-Anstreichen, und Ausbessern, Decken weißen und im Ritten von Glas und Porzellan, wird haltbar, schnell und billig befördert.

Adam Fraund, Tüncher, Schulgasse 9. 10393

Holl. Graupen (geschälte Gerste)

per Pfund 6 kr. empfiehlt

10865

Joh. Adrian, Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Auswanderung.

361

Antwerpen — New-York.

Post-Dampfer.

Wegen Passage-Preise wende man sich direct an die Haupt-Expedition

Richard Berns, 10 rue Veke, Antwerpen.

Chaise zu verkaufen.

Ein hübscher, fast noch neuer Wagen, viersitzig, ein- und zweispännig fahrbar, ist billig zu verkaufen. Bei Herrn Lackirer **Bolz** in Diebrich ist die Chaise zu sehen und Näheres zu erfahren. Es kann auch ein Pferd, dazu passend, und ein complettes Geschirr abgegeben werden. 10900

In der Felsen- und Essigfabrik, Bahnhofstraße 7, ist zu haben: Unter reiner Frucht-, Einmach- und Kräuter-Essig, sowie Tafel- und Toiletten-Essig zu den billigsten Preisen en gros et en detail, sodann vorzügliche Kunstseife, täglich frisch in allen Quantitäten. 11084

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche Lieferung an Fleisch, Brod, Weiz, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und Specerei-Waaren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Dute ic. den Stempel der Magazinverwaltung tragen muß.

Die Magazinverwaltung.

Bei Heinrich D ö r r, Friedrichstraße 37, sind **neue Kartoffeln** per Kumpf 20 kr und **Rübsamen** zu haben. 11106

Ein feines **Pinscherhundchen** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 11089

Eine **Büchse** mit Hirschfänger zu verkaufen. Näh. Exped. 10772

Eine reinliche Frau, welche selbst die Milch hat, sucht ein **Pflegelind**. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 11177

Ein eichener **Waschzuber**, 2 Last Wasche haltend, ist dieser Tage abhanden gekommen. Wer darüber Auskunft ertheilen kann, erhält eine Belohnung. Näheres in der Expedition d. Bl. 11172

Verloren am Freitag Abend beim Ausgange nach dem Concert im Cursaal ein goldenes, anschließendes **Kettchen** mit einem **Madailon**, worin sich Haare befinden. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei der Exped. d. Bl. oder Köderallee 18. 11174

Verloren am 30. Juni vom Schützenplatz bis nach Biebrich ein elfenbeinernes **Kopfstück** von einer Flöte. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung bei der Expedition d. Bl. 10876

Verloren 2 **Ueberzüge** von Seide für Hüte. Näh. Exped. 11198

Samstag Mittag verlief sich ein **Wachtelhund**, schwarz mit brauner Zeichnung am Kopfe, auf den Namen „Zampa“ hörend; derselbe ist außergewöhnlich groß (sog. King Charles), mit langem Behänge, großer Fahne und hat nur ein Auge. Wer denselben Leberberg 1 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 10700

Zugelaufen ein großer, grauer **Windhund** mit drei weißen Pfoten und weißer Brust. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 11044

Kanarienvogel entflohen Steingasse 6 eine Belohnung. 11146

Ein schwarzer **Schleier** gefunden. Abzuholen Kapellenstraße 35, Parterre, gegen die Einrückungsgebühr. 11193

Zwei Mädchen vom Lande suchen Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatdienste. Näheres Schulgasse 7, 2 Stiegen. 11023

Einige Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10920

Ein Frauenzimmer, das schön nähen und ausbessern kann, sucht Beschäftigung außer dem Hause oder bei einem Schneider. Näheres Moritzstraße 8, drei Treppen hoch. 11161

Gesucht eine Monatfrau. Näh. Exped. 11160

Ein Bügelmädchen wünscht dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 11199

Ein Mädchen kann gegen 6monatliche Lehrzeit mit Kost das Bügeln unentgeltlich erlernen. Näh. Exped. 11163

Steingasse 22 sucht 1 Mädchen Beschäftigung im Waschen u. Putzen. 11156

Eine perfecte Büglerin findet sofort dauernde Beschäftigung. N. E. 11207

Stellen-Gefuche.

Ein Mädchen im Nähen und feiner Wasche bewandert, sucht Stelle zur Bedienung einer Dame. Näheres bei Frä. Ott, Bahnhofstraße 14. 11164

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Ellenbogengasse 9. 10962

Jungfern, Haus-, Zimmer-, Büffet-, Küchen- und Kinderermädchen, sowie Kinder- und Krankenwärterinnen mit guten Zeugnissen suchen Stellen. Ebenso finden daselbst Monat-, Wasch- und Putzfrauen Stellen durch

Frau Petri, Langgasse 23. 11059

Eine perfecte Restaurationsköchin gleich gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 11067

On cherche à la campagne une personne de la Suisse française, qui sache faire les robes et coiffer. Pour donner des renseignements s'adresser par écrit à l'expédition de cette feuille sous les initiales J. H. 10909

Das Stellennachweise-Bureau von F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10, weist fortwährend Diensthöten aller Art mit guten Zeugnissen nach, sowie Stellensuchende finden daselbst Placements; auch werden alle Commissionen, sowie Auszüge 2c. auf das reellste besorgt. — Ellenbogengasse 10. — 6700

Man sucht gegen Bezahlung für ein junges, elternloses Mädchen ein Unterkommen in einer gebildeten Familie. Dasselbe soll die Haushaltung gründlich erlernen und wäre deshalb selbst eine Stütze der Hausfrau. Näheres bei Frau Cath. Dillmann, Römerberg 2. 10872

Man sucht zur Pflege von Kindern eine anständige, zuverlässige Bonne, oder eine Wittwe. Gute Zeugnisse werden gewünscht. Näheres Bierstädterstraße 15a. 11073

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht. N. Exp. 11204

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und nach Belieben eintreten kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 11192

Ein starkes, fleißiges Mädchen für Küchenarbeit wird gesucht. Näheres Marktplatz 11. 11194

Eine perfecte Köchin, eine Jungfer, der französischen Sprache mächtig, eine deutsche Bonne, sowie Dienstpersonal jeder Art mit guten Zeugnissen wird nachgewiesen. Ebenso finden dienstsuchende Personen mit guten Zeugnissen fortwährend Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 11180

Ein 1. Hausmädchen, das perfect bügeln, Weißzeugnähen, ausbessern und serviren kann, wird zu einer anständigen Familie gegen guten Lohn auf gleich zu miethen gesucht. Näh. Exped. 9861

Ein reinliches, fleißiges Mädchen sucht eine Stelle auf gleich oder später. Näh. Hirschgraben 14. 11168

Ein braves solides Mädchen

mit guten Empfehlungen wird zu Kindern gesucht. Näh. Exped. 11183

Ein ordentliches Dienstmädchen, das kochen kann, wird gesucht. Näheres Langgasse 33. 11175

Eine perfecte Restaurationsköchin mit guten Zeugnissen ihrer Leistungen wird auf gleich zu miethen gesucht. Näh. Exp. 11182

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Kinderermädchen. Zu erfragen bei Frau Groß, Friedrichstraße 2, Hinterhaus. 11169

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Emserstraße 22. 11173

Ein tüchtiges, bürgerliches Mädchen, welches der Küche und jeder Hausarbeit vorstehen kann, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 26, 1 Stiege 11171

Die Steingut- und Papierfabrik zu Weilburg sucht 8—10 männliche Tagelöhner gegen guten Lohn dauernd in Dienst zu nehmen. Schlafstelle auf der Fabrik. Man melde sich sofort bei der Direction in Weilburg. 11187

Ein Junge kann unter guten Bedingungen das Drehergeschäft erlernen.
Näheres in der Exped. 11070

Logis-Gesuche. Gesucht

eine Wohnung auf 1. October oder früher, bestehend in 5—6 Zimmern, Küche, Garten zc., am liebsten in einem Landhause. Offerten nimmt die Exped. d. B. entgegen. 10932

Wohnungs-Gesuch.

Ein mittleres Haus oder 10—12 Zimmer in einem anständigen Hause mit dem nöthigen Zubehör und Antheil am Garten wird per 1. October von einer soliden Familie zu miethen gesucht. Offerten unter A. Z. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 10850

Es wird in der Emser- oder oberen Schwalbacherstraße Parterre ein trockenes Zimmer ohne Möbel und ohne jede Aufwartung gesucht. Näh. Exped. 11189

Ein guter Weinkeller, ca. 15—20 Stück haltend, nicht zu entfernt vom Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres bei Hof- tüfer Stein. 8498

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermiethen durch die Agentur von **Friedrich Baumann.** 321

Adelhaidsstraße 13 ist eine Wohnung: 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Dachkammern zc. zu vermiethen. 10707

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 elegant möblirte Stuben, zusammen oder getheilt, auf Verlangen auch Koft, zu vermiethen. 10723

Bierstadterstraße 6 sind 4—6 möblirte Zimmer zu vermiethen. 10907

Faulbrunnenstraße 5 eine St. hoch ist ein möbl. Zim. zu verm. 10924

Friedrichstraße 8 Salon, 1—2 Schlafzimmer, gut möblirt, zu vermiethen. 10993

Friedrichstraße 30 sind 3 möblirte Zimmer, Küche zu 25 fl. monatlich zu vermiethen. 11188

Landhaus Hainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, zu vermiethen. 9834

Heidenberg 38, 2. Stock, ist auf 1. October ein fl. Logis zu verm. 11185

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 10590

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermiethen. 8337

Marktplatz 3 ist die Bel-Etage, bestehend in einer vollständigen Wohnung, zu vermiethen und den 1. October zu beziehen. Lauterbach. 11176

Michelsberg 1 2 Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 11191

Nerostraße 26 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 10474

Nicolastraße 5 Parterre und im 3. Stock sind Zimmer mit Koft zu vermiethen. 10412

Obermebergasse bei Mezger Seewald ist ein geräumiges Logis, nach der Straße gehend, sofort zu vermieten. 8888

Oranienstraße 10 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 11127

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Rheinstraße 13 im Hinterbau ist der 2. Stock an eine kinderlose Familie auf gleich oder October zu vermieten. 11157

Schillerplatz 3, 2 St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267

Schwalbacherstraße 31 ist ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 10956

Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8941

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 10621

Wellritzstraße 10 Bel-Etage ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11151

Eine sehr freundliche, gut möblirte Parterre-Wohnung in der Nähe des Kurgartens, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, nebst Bedientenstube, ist Umstände halber billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 10025

Es sind 1 auch 2 schön möbl. Zimmer nebst Küche zu vermieten. Näh. Hirschgraben 12, 3. Stock. 4172

Ein gut möblirter Salon mit 1 auch 2 Schlafzimmern in der Nähe der Curanlagen ist zu vermieten. Näh. Exp. 11018

Ein möblirtes Zimmer ist per Monat 5 fl. zu vermieten. Näh. Exp. 10419

In dem Hause Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1 ist bis 1. October die Bel-Etage anderweit zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer

Louis Gangloff. 10945

Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

J. Herz. 9461

N. Schwalbacherstraße 5 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 11195



Unserm Herrn Collegen
Herrn H—H—m
gratuliren zum heutigen Geburtstage recht herzlich!
Die Bekannten wie bei D...
11203

Die herzlichsten Glückwünsche unserer lieben Mutter zu ihrem heutigen Geburtstage von ihren Kindern L. G. A. G. A. G. A. G. M. B. 10810

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Revisor Ohly Wwe., geb. Kölsch,

nach längeren Leiden am heutigen sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Montag Nachmittags um 5 Uhr vom Sterbehause, Taunusstraße 55, aus statt. 11202

Wiesbaden, den 6. Juli 1867.

Die Hinterbliebenen.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag (II. Beilage zu No. 157) 8. Juli 1867.

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 und von 2—6 Uhr, sowie Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 367

Gasthaus zur weissen Taube.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch von 18 fr. an. — Vorzügliches Lagerbier per Glas 4 fr.
Reingehaltene Weine von 12 fr. an. 10239

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

Chr Julius Schröder,

12 gr. Burgstraße 12,

empfiehlt

eine reiche Auswahl

in

Cachemire-, Rips- & Tuch-Decken

neueste Dessins

zu billigen Preisen.

11126

Avis für Raucher!

Cigarren, abgelagerte Waare, von 1, 1½, 2, 3 bis 12 fr. und höher empfiehlt

11144 David Henrich, Muckerhöhle, Goldgasse 21.

Mittagstisch zu 13 fr. bei Heinemann, Goldgasse 17.

Simbeer-Syrop, Limonade-Essenz, Limonade gazeuse und Cham-pagner-Punsch empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2. 10943

Ein Jagdhund ist billig zu verk. Näh. Kirchgasse 25, 3. Stock. 11015

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei
von **J. N. Freis**, Langgasse,
sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster
angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe
mache ich ganz besonders aufmerksam. 10012

Englische Strickbaumwolle 217

in weiß, ungebleicht und farbig, Ringelbaumwolle in roth, braun, blau, gelb,
hochroth, schwarz mit weiß, sowie Vigonia und Strickbaumwolle in allen
Nummern, neu angekommen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke d. Grabens.

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind neue **Kuch-**
baum-Möbel, große und kleine Kommoden, Schreib- und Nacht-
tische, Bettstellen, Waschränke mit Marmorplatten, Kamine, Rohrstühle, ein
Spiegelschrank und Kinderbettstellen zu verkaufen. 9302

Nord Britische und Mercantile Feuer- und Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft, bestehend seit 1809.

Grund-Capital: 13 Millionen Thaler,
Reservefonds: 16 Millionen Thaler.

Jede wünschenswerthe Auskunft bei dem General-Agent
J. Greiss, Langgasse 27. 393

Mineralwasser.

Emser Kessel und Kränchen, Fachinger, Friedrichshaller, Riffinger,
Malocz, Marienbader Kreuzbrunnen, Schlangenbader, Schwalbacher,
Selterfer, natürliches und künstliches, Soda und Sodener, empfiehlt
A. Schirg, Schillerplatz 2. 8438

Billig! Alle Sorten große und Kinderbettladen, Kleider- und
Küchenschränke zu verkaufen Wellritzstraße 21. 6918

Muhrkohlen in ganzen Waggons, wie auch zum Vertheilen
in einzelne Fuhrn können unverändert, wie
früher, auf der Staatsbahn bezogen, geliefert werden. Bestellungen können
gemacht werden bei **P. Blum**, Güterschaffner, Metzgergasse 25. 8707

Sargmagazin, Saalgasse 30. 6001

Frisch angekommen:

Corsetten von 1 fl. 12 kr. an, Crinolinen von 36 kr. an, fertige Damen-
und Herrenhemden, sowie Umleg- und Stehkragen in französischer Façon,
Herrenbinden in allen Farben von 18 kr. an, Manschetten und Ärmel
für Damen, fertige Jacke und Röcke, sowie fertige Herrenkleider, alte und
neue, alle Sorten feinste Seife und Haaröl, echtes kölnisches Wasser, Som-
merhandschuhe für Damen zu sehr billigen Preisen bei
A. Harzheim, Goldgasse 23. 9154

Vorgezeichnete Kragen und Manschetten,

Streifen, Garatrungen, Einsätze an Jaconets empfiehlt
F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 217

FABRIQUES DE LYON,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant à Lyon

rue Bourbon 35.

348

A partir de ce jour mise en vente d'un grand et bel assortiment:

500 confections bretonnes, baigneuses demi-saison depuis 5 fl. 15 kr.;

1500 robes sultane, toute la robe par 15 Ellen à 4 fl. 30 kr.;

1200 robes impériales, haute nouveauté en jaconas et percale, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Bel assortiment **de voilettes** blanches et noires depuis 12 kr.;

Cravattes vénitiennes, haute nouveauté pour dames, à 18 kr.;

Parures brodées, haute nouveauté depuis 36 kr.;

Châles d'été depuis 3 fl.;

Lenos français pour robes, depuis 4 fl. la robe;

Coiffures en dentelle, valeur 2 fl. 30 kr. vendues 36 kr.;

Châles longs cachemire français, Châles en cachemire brodé, un grand assortiment **de soieries** en tous genres, **Satins, velours, gaze de chambéry, robes de bal, Châles** et autres **vêtements en dentelle** etc. etc.

Leidende, Reconvalescenten, Erholung- und Stärkung-Suchende finden in der im Nerothale am Saume des herrlichsten Waldes reizend gelegenen Kuranstalt „**Beau-Site**“, $\frac{1}{4}$ Stunde oberhalb Wiesbaden, einen angenehmen, wohlthuenenden und billigen Aufenthalt. Kaltwasserkur, warme Bäder, russ. Dampf-Kiefernadel-, medic. und andere Bäder. **Milchkur.** 308

Schmuckfedern in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem Muster gefärbt, gaufirt und wie neu hergestellt. **J. Quirein**, Geisbergstraße 3, zwei Stiegen hoch. 4297

Wasch-Maschinen, Wasch-Mangen, Brings- und Gauffrir-Maschinen bester Construction empfiehlt in großer Auswahl 5652 **Fr. Knauer**, Neugasse 9.

Inserate

in alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**, (J. Greiss) Langgasse 27. 393

Fröbel'scher Kindergarten der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer Sollmann Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospective zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird. 6229 **Dr. August Petsch**, Elisabethenstraße 7b.

Nähmaschinen,

ächt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Nähterinnen und Familien. Garantie. 287

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Englische

unauflösliche Wäsche-Beichnen-Tinte,

garantirt als das Beste, empfiehlt 397

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Frisch getrocknete Meiseneier

10585

bei **A. Thilo**, Marktstraße 11.

Ein gut erhaltener 2thüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz steht zu verkaufen Markt 7. 11002

Einmach-Gläser sind billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 10. 11011

Kurzwaarengeschäft mit Laden u. Wohnung abzugeben Langgasse 16. 10949



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 10444

Baumwollene Kinderstrümpfe

verkaufen wir das Paar zu 12, 16, 18, 20 fr.

A. & M. Dotzheimer,
Marktstraße 38.

10370

Unwiderruflich nur noch bis Mittwoch Abend

bin ich **Fußleidende** täglich von 9—1 und 2—7 Uhr Rhein-
für strasse 23, Ecke der Kirchgasse, Par-
terre, zu sprechen und werden daselbst Bestellungen zur Behandlung außer
meiner Wohnung entgegengenommen.

11113

Ludwig Oelsner's Ww., Fußärztin.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue Damenzugstiefeln, Stiz-
lederstiefeln, Kinder-Russenstiefeln, schwarze, braune und graue Kinder-
zeugstiefeln, Pantoffeln, Herrenzugstiefeln zu sehr billigen Preisen.

10448

Goldgasse Nr. 20.

Muhrkohlen, erster Qualität.

Von heute an können Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen vom Schiffe
an der Ochsenbach direkt wieder bezogen werden.

A. Momberger.

Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied Meyer, Häfner-
gasse 10.

10301



Lilionese,

142

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in
14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leber-
flecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötze
der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 fr., 48 fr.

Feytona,

von einem amerikan. Zahnarzt erfunden und chemisch
geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich.
Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **A. Thilo**, Marktstraße 11.

Gartenmöbel in Guß- und Schmiedeeisen,

besonders eiserne Klappstühle, sowie starke Tische und Bänke für Garten-
wirthschaften empfiehlt

10680

Jul. Zintgraf in Wiesbaden.

Ein gebrauchtes Kinderwägelchen wird zu kaufen oder zu miethen gesucht
Friedrichstraße 10 im Hinterhaus, rechts.

10990

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt

9434

Lehrer **J. Schirg**, Röderallee 20.



Empfehlung

aller Arten Uhren: Gute silberne Cylinder-Uhren zu 11 fl.,
feine Anker-Uhren zu 18 fl., echte Pariser Pendul-Uhren von
22 fl. an, schöne Regulatoren von 22 fl. an und Schwarzwäl-
der Wand-Uhren von 1 fl. 45 kr. an unter Garantie bei

Wilh. Maurer,

11166

Geisbergstraße, im „Hamburger Hof“.

Brod. Erste Qualität Schwarzbrod 18 fr. 11118
zweite do. do. 17 fr. Seidenberg 23.

Billig zu verkaufen

ein vierrädriges Möbelwägelchen und eine große Drehbank. Näheres zu
erfragen Dambachthal 6. 11150



Ein zweistöckiges Haus nebst Hof, Scheuer und Stallung und zwei
Läden in der gangbarsten Straße ist unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 11170

An- und Verkauf aller Arten Möbel, ein Kauniz, Betten, Herren-
und Frauenkleider 11 Spiegelgasse 11. 11167



Avis.



Das seither unter der Firma „Anna Rauch“ bestandene

Kurz- und Modewaaren-Geschäft

habe heute käuflich übernommen und führe dasselbe unter meinem Namen un-
verändert fort.

Josef Roth,

Wiesbaden, den 1. Juli 1867.
10893

vorm. Anna Rauch,

Ecke der Marktstraße u. Neugasse im „Einhorn“.

Ruhrkohlen,

Ofen- und Schmiedekohlen, vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 11056

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich jetzt obere
Friedrichstraße 37 im Hinterhaus wohne.

Georg Herr, Schuhmacher. 11072

Zwei Oelfässer, jedes 5 Ohm haltend, für Pfuhlfässer geeignet, zu ver-
kaufen Marktplatz 7. 11165

Ein in schönster und gesündester Lage befindliches Landhaus ist zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl. 11114

Ein gebrauchtes Kinderchaischen wird gesucht. Näh. Exped. 11158

Ein noch gut erhaltener Blumentisch wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt
die Exped. d. Bl. 11159

Getragene Schuhe u. Stiefeln kauft **H. Löwenherz,** Nerostr. 16. 11162

Zwei Vogelsheden sind billig zu verkaufen Kirchgasse 20, Hinterh. 11165

Gebrauchte, noch gut erhaltene Mobilien aller Art, worunter ein wohl-
erhaltener Stuhlflügel, sind zu verkaufen Louisenplatz 7, 3. Stock. 10971

Schwalbacherstraße 10a bei **F. Brandau** wird zu Nähen in und außer
dem Hause angenommen! auch ist eine gebr. Sprungrahme zu verk. 11152

Ein neues Kinderchaischen für 15 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 10653

Wein der Schoppen 9 kr. über die Straße wird wegen Wirthschaftsaufgabe abgegeben. Auch wird derselbe in Gebinden, nebst Faß zum billigsten Preise berechnet.

H. Hofmann, Ellenbogengasse 5.
Auch sind daselbst einige Weinsäß und drei gebrauchte Bettstellen zu verkaufen. 11142

Beerdigter Leihhausmüller **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 8540

Ein Paar **Garzer Kanarienvögel** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 11089

Alle Arten **Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen und sehr gut besorgt **Röderstraße 14** im Hinterhaus. 11103

Ein Spion.
(Fortsetzung aus Nr. 156).

Sie trugen eine Last auf ihren Schultern, es war ein langer schmaler Korb, — einen Todtenkorb, wie sie bei Lazarethten in Gebrauch sind. Langsam und mit Vorsicht setzten sie ihre Last am Wagen nieder.

Einen Augenblick stand der alte Stelzfuß thatlos und schweigend dabei, — eine Thräne schien ihm in den grauen bereiften Bart zu rinnen, denn er fuhr mit der Hand über die Augen. Dann brach er in laute Klage aus.

„Still,“ flüsterte der Eine der Träger, „um Gottes Willen still! Die sacres Chasseurs waren uns dicht auf den Fersen. Nur mit Mühe gelang es uns, jene Schlucht da unten am Berge zu erreichen und uns so lange zu verbergen, bis es wieder still hinter uns wurde.“

Der alte Stelzfuß drückte dem Soldaten die Hand. „Braver Kamerad!“ sagte er mit bewegter Stimme.

Die beiden Wagehälse freuten sich des gelungenen Unternehmens und sie hatten wohl Ursache dazu. Jenes Geräusch, das man vor ungefähr einer Viertelstunde in der Kette der französischen Posten vernahm, hatte ihnen gegolten. Die aufmerksamen Wachen hatten die beiden Männer trotz ihrer Schlaueit bemerkt, als es jedoch zu spät war. Das am Fuße des Berges mehrfach kourpierte Terrain kam diesen zu Hülfe, daß es ihnen gelang, ihre Verfolger irre zu leiten; im andern Falle wäre eine Kugel ihr sicheres Loos gewesen.

Nun, sie hatten eine heilige Pflicht erfüllt. Der Korb barg die Leiche ihres geliebten Kommandeurs, der vorgestern an ihrer Spitze gefallen war. Es war sein letzter Wunsch gewesen, auf einem stillen Plätzchen des Parks am väterlichen Schlosse bestattet zu werden. Sie hatten dazu die Hand geboten, — sie hatten ihr Leben an die Erfüllung dieses seines letzten Willens gesetzt. — Der Gefallene war der Lieutenant Victor von Reinthal.

Mit vereinten Kräften hoben die Drei den Leichenkorb auf den Wagen und banden ihn mit Strohseilen fest. „Vergelt's Euch Gott, Kameraden,“ sagte der alte Stelzfuß leise und herzlich, indem er dem Einen der Soldaten ein versiegeltes Papier übergab, das allem Anschein nach eine Geldbelohnung enthielt, „dies für Eure Mühe!“

Der Mann weigerte sich, das Geschenk anzunehmen, aber der Alte ließ nicht nach mit Bitten, und als auch diese nichts halfen, steckte er es mit einer raschen Wendung in eine Brustfalte des Mantels, in den sich der Mann gehüllt hatte, machte rasch Kehrt und stieg, so rasch es gehen wollte, auf seinen Wagen.

Der wackere Stelzfuß, wir brauchen es wohl kaum zu erwähnen, war der alte Schwesler. Noch einmal reichte er den Beiden die Hand zum Abschiedsgrüße, „Geht mit Gott, Kameraden,“ sagte er. Der Kosselentler wendete sein Gefährt um und fuhr langsam denselben Weg zurück. Als sie auf der Landstraße angelangt waren, stieg er vom Wagen, befreite die Räder von den hindernden Strohbindern, — und fort ging's in tausendem Galopp, die breite Chaussee

entlang, bis den über und über mit Schweiß und Schaum bedeckten Pferden der Athem versagte.

Der alte Sylvester schwieg und hing seinen traurigen Reminiscenzen nach. Nur zuweilen gab er durch einen schweren Seufzer, der seiner gepreßten Brust entstieg, ein Lebenszeichen von sich.

Mitternacht war längst vergangen, in Hohenthal saßen der alte Oberst, und die beiden Mädchen noch bei einander an dem nur schwach erhellten Camin des Salons. Alle waren so traurig, selbst der alte Oberst, der doch stets die kleinen Klippen in dem Meere des Lebens mit bewundernswerther Gewandtheit zu umschiffen verstand, war heut ernst und schweigsam.

Sie harrten der Ankunft Sylvesters, der die schwierige Aufgabe, die theure Leiche ihres Victors nach Hohenthal zu bringen, übernommen hatte.

Gestern hatten sie durch Herrn von Rosen, der seit seiner Abreise zum ersten Male wieder nach Hohenthal gekommen war, die Todesnachricht bis auf die kleinste Einzelheit empfangen. Zugleich hatte dieser versprochen, durch seinen Einfluß es bei dem General Vendamme auszuwirken, daß die Leiche zu ihrer Beisetzung nach Hohenthal überbracht werden dürfe. Noch an demselben Tage verließ er das Schloß, um sich in's französische Lager zu begeben.

Der alte Oberst hatte nur halb seine Zustimmung zu der Vermittlung durch den Baron gegeben, um so mehr hatte sich dieser durch sein Versprechen der Dankbarkeit der beiden jungen Mädchen versichert.

Er hatte den General, der wenige Augenblicke vorher die Capitulationsverweigerung empfangen hatte, nicht in der besten Laune angetroffen und in Folge dessen eine rundweg abschlägliche Antwort erhalten. „Es sei gegen den Kriegsgebrauch,“ meinte dieser, mit gefallenem Soldaten irgendwelche Ceremonien vorzunehmen,“ und damit hatte er die Sache abgethan.

Der Baron, immer Rath wissend, hatte den Weg ansindig gemacht, auf welchem der Wunsch der Familie allein in Erfüllung gebracht werden konnte, und er hatte auch, — freilich wäre er, so lange Victor lebte, zu einem besondern Freundschaftsdienst für diesen nicht bereit gewesen — seine Anordnungen, unterstützt von dem Gouverneur von Ologau, musterhaft getroffen.

Es war am Abend des achtundzwanzigsten Novembers, als von der Besatzung ein Ausfall nach der von einem Biquet bayerischer Truppen besetzten Grundmühle ausgeführt werden sollte. Das Unternehmen galt für ein besonders schwieriges. Der Lieutenant Victor von Reintal, der schon längst nach einer Gelegenheit strebte, sich besonders auszuzeichnen, bat um die Vergünstigung, das Commando übernehmen zu dürfen, und der Gouverneur, obschon er über den Muth und die Entschlossenheit seines Neffen das beste Vertrauen besaß, hatte erst nach wiederholtem Drängen dessen Bitten nachgegeben.

Bei dem Vertrauen, das der junge Offizier genoß, stellten sich auf seinen Aufruf mehr als hundert Freiwillige, die bereit waren, mit ihm den gefährlichen Coup zu wagen. Er wählte aus ihnen fünfundzwanzig der Besten und einen erprobten Sergeanten.

Es war um Mitternacht, als sich der kleine Trupp in aller Stille vor der Wache des B**erschen Thores versammelte. Nochmals instruirte der Anführer seine Leute auf das Genaueste. Das Thor wurde geräuschlos und nur so weit geöffnet, daß ein Mann gerade hindurch passiren konnte. Aus besonderer Vorsicht hatten sämtliche Leute, trotz der ziemlich bedeutenden Kälte ihre Fußbekleidung ausgezogen und so wurde der Marsch ohne das mindeste Geräusch fortgesetzt.

Ohne Hinderniß gelangten sie über das Glacis der Festung bis in die Nähe der Grundmühle. Das dort mehrfach coupirte Terrain kam den Waghälften besonders zu Statten, sie vertheilten sich, um einzeln vorzudringen und sich an dem vorher bestimmten Punkte wieder zusammen zu finden. (Fortf. f.)